

Vreni Achermann übernimmt die Führung

Buochs Die Stiftung Altersfürsorge betreibt das Wohn- und Pflegezentrum Stadelipark in Buochs. Nach 14-jähriger Tätigkeit im Stiftungsrat übergibt Sandra Hophan das Präsidium der Stiftung an Vreni Achermann, wie es in einer Mitteilung des Stadeliparks heisst. Neuer Vizepräsident der Stiftung werde Christian Reiter. Der Stiftungsrat werde ausserdem durch das Neumitglied Nadja Frank-Christen ergänzt. Mit den Wechseln im Stiftungsrat sei zugleich für Kontinuität wie auch für frischen Wind gesorgt.

Vreni Achermann leitet hauptberuflich die Abteilung Neonatologie am Kinderspital Zentralschweiz in Luzern. Sie ist seit 2012 im Stiftungsrat und seit 2022 Vizepräsidentin. Christian Reiter ist Mitglied des Verwaltungsrats der Opacc Holding AG in Rothenburg und seit 2022 im Stiftungsrat. Nadja Frank ist diplomierte Pflegefachfrau HF und arbeitet bei der Spitex Stadt Luzern im Palliativteam sowie als Berufsschullehrerin für FaGe an der Berufsschule in Sarnen.

«Wir sind überzeugt, dass der Stiftungsrat in der neuen Zusammensetzung bestens aufgestellt ist, um die anstehenden Herausforderungen im Bereich Alterspflege zu meistern

und strategisch die richtigen Weichen zu stellen. Wir danken Sandra Hophan für ihr grosses Engagement und die kompetente Führung der Stiftung Altersfürsorge Buochs. Sie hat die Stiftung und den Stadelipark über lange Zeit mitgestaltet und mitgeprägt», wird die neue Stiftungsratspräsidentin, Vreni Achermann, in der Mitteilung zitiert.

«Vieles hat sich verändert»

Sandra Hophan blickt mit Freude und Dankbarkeit auf ihre langjährige Tätigkeit im Stiftungsrat zurück: «Meine Zeit im Stiftungsrat war äusserst spannend und vielseitig. Vieles hat sich verändert: Wir haben um- und angebaut, die Organisation angepasst, die Führung professionalisiert, dem Haus einen neuen Namen gegeben – aus dem Alterswohnheim Buochs wurde das Wohn- und Pflegezentrum Stadelipark – und das Restaurant «Piazza» eröffnet. Ich blicke mit grosser Dankbarkeit und auch etwas Stolz auf das Erreichte zurück.» (zvg)



Sandra Hophan (links) und Vreni Achermann.
Bild: zvg